Kreis-Blatt

des

Königlich-Preußischen Landraths zu Thorn.

Nro. 21. Freitag, den 23. Mai **1845.**

Verfügungen und Bekanntmachungen des Königl. Landraths.

In Gemäßheit des Patents zum Provinzialrecht vom 19. April v. J. Gesetzsammlung Seite 104. sollen Statuten und Gewohnheiten privatrechtlicher Natur bis zum 1. Juli 1847 von den Orts-Gemeinden gesammelt und zur Landesherrlichen Bestätigung vorgelegt werden. — No. 67. JN. 5839.

Die Wohllöblichen Verwaltungs-Behörden, Dominien und Orts-Vorstände des Kreises werden demgemäß hiedurch veranlaßt, die Vorlegung derartiger Statuten und Gewohnheiten, wo sie vorhanden sein sollten, binnen einer präclusivischen Frist von drei Monaten hierher zur weitern Veranlassung einzureichen.

Thorn, den 18. Mai 1845.

In Folge höherer Bestimmung darf zu Gesuchen um Einholung entlaufenen Gesindes, von jetzt ab, nur in den Fällen ein Stempelbogen verwendet werden, wenn das Interesse, welches der Antragsteller an der Zurückführung der Entlaufenen hat, (worüber in zweifelhaften Fällen die nähern Ermittelungen der Behörde vorbehalten bleiben) in Gelde berechnet, 50 Thaler und darüber beträgt. — No. 68. JN. 570 R.

Thorn, den 19. Mai 1845.

In der Nacht vom 9. zum 10. d. M. sind dem Krüger Wegner in Gronowo, zwei Pferde und zwar: — No. 69. JN. 5867.

1) eine Fuchsstute, 3 Jahr alt, 4 Fuß 10 Zoll groß, mit großem Blöß, mit weiß untermischtem Kammhaar, hat am rechten Hinterfuß dicht unter dem Knie in Folge eines Schlages eine bemerkbare Narbe,
2) Ein brauner Wallach, 3 Jahr alt, 5 Fuß groß mit einen weißen Stern, am rechten Hinterschenkel eine Krone eingebrannt,

mittelst gewaltsamen Einbruchs aus dem Stalle gestohlen worden; welches Behufs Vigilanz hiedurch bekannt gemacht wird.

Thorn, den 19. Mai 1845.

Nachdem nunmehr die Entscheidung der Königl. Regierung über die pro 1845 angebrachten Klassensteuer-Reclamationen — No. 70. JN. 571 R.

a. von Culmsee, b. von Kowalewo, c. von Podgurz, d. der Vorstädte und Kämmerei-Ortschaften Thorn's

eingegangen ist, habe ich jeden der Reclamanten mit dem erforderlichen Bescheide versehen lassen.

Thorn, den 20. Mai 1845.

(Zwölfter Jahrgang.)

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Nachbenannter Johann Cegelski aus Wirsitz im Großherzogthum Posen gebürtig, welcher hier 3 Monate detinirt werden sollte, ist am 17. Mai d. J. von hier, von der Arbeit außerhalb der Besserungs-Anstalt entwichen und soll auf das schleunigste zur Haft gebracht werden.

Sämmtliche Polizeibehörden und die Kreis-Gendarmerie, werden daher hiermit ersucht, auf denselben strenge Acht zu haben, und ihn im Betretungsfalle unter sicherem Geleit nach Graudenz an die unterzeichnete Direktion gegen Erstattung der Geleits- und Verpflegungs-Kosten abliefern zu lassen. Die Behörde, in deren Bezirk derselbe verhaftet ist, wird ersucht, sofort Anzeige zu machen. Eine besondere Prämie für die Ergreifung ist nicht bewilligt.

Graudenz, den 17. Mai 1845.

Königl. Direktion der Zwangs-Anstalten.

Signalement.

Alter 27 Jahr, Religion katholisch, Gewerbe Knecht, Sprache deutsch und polnisch, Größe 5 Fuß 9 Zoll, Haar blond, Stirn bedeckt, Augenbraunen blond, Augen blaugrau, Nase und Mund gewöhnlich, Bart dunkelblond, Kinn und Gesicht rund, Gesichtsfarbe gesund, Statur groß, Füße groß.

Bekleidung. Eine graue Drillichjacke, eine grautuchene Weste, graudrillichne Kniehosen, lederne Schuhe, eine grautuchene Mütze, ein weißleinenes Halstuch und Hemde, grauwollene Strümpfe. Alles mit dem Institutszeichen B. A. versehen.

Aus dem Dienste des Gutsbesitzers Nordmann zu Vor. Gollub ist in der Nacht zum 10. d. M. der nachstehend signalisirte Knecht, Martin Borkowski nachdem er andern Knechten

1) einen neuen blautuchenen Mantel, 2) einen desgleichen schon abgetragenen, 3) zwei Paar blautuchene Beinkleider, 4) 2 Paar Stiefel, 5) eine blautuchene Weste, 6) zwei Hemden, 7) eine schwarztuchene viereckige Mütze, 8) einen spitzigen Hut 9) 2 rothe Shwals

gestohlen. Die Wohll. Polizeibehörden werden hiermit ersucht auf den Entwichenen zu vigiliren und im Betretungsfalle denselben nebst den gestohlenen Sachen hier einliefern zu lassen.

Gollub, den 13. Mai 1845.

Königl. Domainen-Rent-Amt.

Signalement.

Geburtsort in Polen, Religion evangelisch, Alter 23 Jahr, Größe 5 Fuß 6 Zoll, Haare dunkelblond, Augen grau, Stirn frei, Augenbraunen dunkelblond, Nase und Mund gewöhnlich, Bart keinen, Kinn rund, Gesicht stark, Statur untersetzt, Sprache deutsch und polnisch. Derselbe hat kurzgeschorenes Haar.

Wegen nothwendigen Baues der Brücke zwischen Duliniewo und Kl. Niszewken auf der Straße von Thorn nach Schulitz ist die Sperrung des Weges in den Tagen vom 26. bis 30. Mai d. J. nothwendig. Das reisende Publikum wird daher den Weg oberhalb der Niederung bei Cierpitz vorbei einzuschlagen haben.

Thorn, den 21. Mai 1845.

Königl. Domainen-Rent-Amt.

Privat-Anzeigen.

Bei Lipno in Polen ist eine Wassermühle aus freier Hand sogleich zu verkaufen. Das Nähere ist in No. 334 Altstadt in Thorn zu erfragen.

Keimfähigen rothen und weißen Kleesaamen in ausgezeichneter Qualität, empfehle zum Verkauf. Desgleichen schöne Wicken, Mairoggen, Erbsen, Hafer und Gerste zur Saat.

Ernst Hugo Gall in Thorn.

Im Vorwerk Rosenberg ist sehr schöner 120 Pfd. schwerer Roggen, so wie ein sehr guter Jagdhund käuflich zu haben. Auch wird daselbst ein Junge, der die Gärtnerei erlernen will, angenommen.

Guter Saathafer und Sommerroggen, und noch etwas Saatwicken sind zu haben, bei

S. J. Zülchauer in Culm,
Graudenzerstraße No. 25.

Holzverkaufs=Termine im Trzyannecker Walde.

Am 4. und 18. Juni, am 2. und 16. Juli 1845. Der Förster Marcks i. A.

In Warszewitz bei Kulmsee sind 100 feine Mutterschaafe und 50 Hammel zu verkaufen.
Warszewitz, den 19. Mai 1845.

v. Bornstädt.

Mittwoch den 28 Mai Morgens 8 Uhr bin ich willens mein lebendes und todtes Inventarium so wie unseres Hausgeräth meistbietend gegen gleich baare Bezahlung zu verkaufen, wozu Kauflustige ergebenst eingeladen werden.
Mittenwalde, den 19. Mai 1845.

Dogge.

Eine complette Säemaschine, zu sämmtlichen Getreidearten zu benutzen, nebst Stellungstabelle erhalten in wenigen Tagen — Luzern, wie auch weiße Kleesaat, in bester Güte emphehlen bestens, — Gypsmehl ganz trocken und von vorzüglicher Würde, verkaufen zum billigen Preise.

Thorn, den 22. Mai 1845. **Gebr. Danielowski.**

In Nielub bei Briesen steht die bisher von den Instleuten benutzte in ganz gutem Zustande befindliche Fachwerkscheune wegen anderweitiger Bauten zum Verkauf. Sie ist 75 Fuß lang, 34 Fuß tief, und 11 Fuß hoch.

Saatdotter à Schffl. 3 Rtlr und vorzüglich gute Kocherbsen á Schffl. 2 Rtlr. sind zu haben in der Niedermühle bei Thorn.

Ganz gute Saatwicken sind billig zu haben bei

Kroening in Podgurz.

Erfurter Hagelschäden-Versicherungs-Gesellschaft.

Nachdem die Statuten der Erfurter Hagelschäden-Versicherungs Gesellschaft mittelst Allerhöchster Kabinets-Ordre vom 14. Februar c. bestätigt worden sind, mache ich hiermit bekannt, daß mir von dem General-Agenten der Gesellschaft Herrn **Eduard Dahlmann in Elbing** eine Agentur für den Kreis Thorn übertragen worden.

Zu jeder gewünschten Auskunft bin ich gern bereit; auch sind:
Antrags-Formulare à 6 Pf. pro Stück, Statuten à 2 Sgr. pro Stück bei mir zu haben.

Ohne die anerkannt häufiger von Hagelschäden heimgesuchten Distrikte in ihre Wirksameit zu ziehen, sucht die Gesellschaft auf einem möglichst großen Flächenraum eine vollständige Ausgleichung der Schäden durch die **mäßigsten Prämiensätze** zu finden.

Die Interessenten dürfen in dieser Weise mit Recht erwarten, daß ihnen beim Schlusse der Jahres-Geschäfte **ein ansehnlicher Theil ihrer Beiträge als Dividende zurück gewährt wird.**

Thorn, den 17. Mai 1845.

Joh. Mich. Schwartz jun.
Agent der Erfurter Hagelschäden-Versicherungs-Gesellschaft.

Zu haben bei Ernst Lambeck in Thorn und Culm.

☞ Neueste Feuilletons, der französischen schöngeistigen Tagespresse.

So eben sind die **ersten** Lieferungen folgender höchst interessanter, im **Verlags-Komptoir zu Grimma** erschienenen Erzeugnisse der neuesten **französischen** belletristischen **Tagespresse** in der **Originalsprache** und in deutscher Uebersetzung bei uns, zu dem unerhört billigen Preise von 2½ Sgr. (7½ Xr. Conv.) die Lieferung von 100 Seiten Schillerformat, angekommen:

1) L'echo des Feuilletons de Paris, Französische Ausgabe, eine **bunte Reihe der neuesten und besten noch ungedruckten Romane und Erzählungen der ausgezeichnetsten französischen Feuilletonisten der Gegenwart,** wie sie dieselben allwöchentlich in die Feuilletons von Constitutionnel, Debats, Globe u. a. angesehene Tagesblätter der Hauptstadt liefern, und worin sich die neuesten, bis jetzt noch ungedruckten Arbeiten von Eug. Sue, G. Sand, Al. Dumas, Fr. Soulié, E. Souvestre, H. de Balzac, de la Garde. u. And. unmittelbar und gleichzeitig mit ihrem Erscheinen in den Pariser Feuilletons, in der Originalsprache abgedruckt finden; Liv. 1 — 3, **Jeanne,** par George Sand; die 4te Lieferung, den **Schluß** enthaltend, folgt mit nächster 2. Wochenlieferung. Jede Lieferung von circa 100 Seiten **Schillerformat** kostet 2½ Ngr., sonach die **franz.** Ausgabe des trefflichen Romans **Jeanne,** von George Sand, complett alle drei Bände zusammen 10 Ngr. — Damit zugleich wird ausgegeben:

2) Echo der Pariser Feuilletons, deutsche Ausgabe, im Vereine mit mehreren beliebten deutschen Schriftstellern, herausgegeben von Ferdinand Philippi, Lief. 1 — 2, **Johanna,** von George Sand, deutsch von Dr. Wachenhusen. Preis jeder Lieferung von circa 100 Seiten Schillerformat 2½ Ngr., es kostet sonach der komplett 3bändige Roman **Johanna,** in **deutscher** Uebersetzung, in allen 5 Lieferungen zusammen, nicht mehr als 12½ Ngr.

Die dritte Wochenlieferung des Monat Juni bringt den neuesten Einbändigen Roman von **Alfred de Musset, le secret de Javotte, franz.** Ausgabe nach dem Texte des Constitutionnel, **deutsche** Ausgabe übersetzt von Ferd. Philippi, und den

ewigen Juden von Eug. Sue,

in's Deutsche übertragen von Theodor Hell, dessen 10 Bände in unserer **Feuilletonausgabe** complett ohngefähr 1⅔ bis 2 Thaler zu stehen kommen dürfen, wenn der Verf. die ursprünglich angegebene Bogenzahl nicht allzusehr überschreitet.

Druck der Ernst Lambeckschen Offizin.